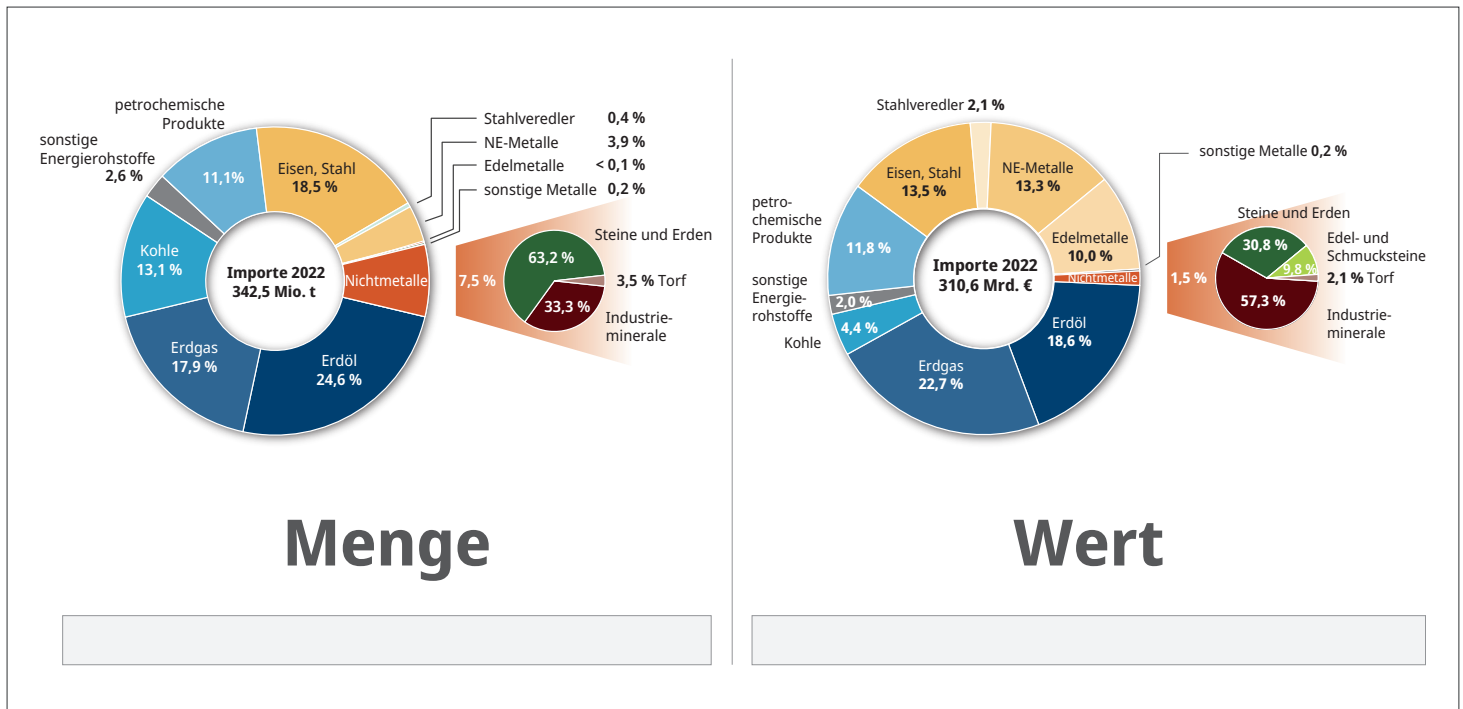


■ Neue Studie zur Rohstoffsituation in Deutschland veröffentlicht



■ Importmenge sinkt, Importwert steigt

Deutschland zählt zu den führenden Industrieländern der Welt und ist dementsprechend ein bedeutender Verbraucher mineralischer Rohstoffe. Ein Großteil der jährlich benötigten Rohstoffe, insbesondere Steine und Erden-Rohstoffe, wird aus heimischen Lagerstätten gewonnen, wodurch die Eigenversorgung mit diesen Rohstoffen ganz oder zumindest teilweise sichergestellt ist.

Im Jahr 2022 wurden in Deutschland neben verschiedenen Energierohstoffen etwa 582 Mio. t mineralischer Rohstoffe gefördert. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von etwa 6 % dar. Mengenmäßig waren Sande und Kiese (253 Mio. t) sowie die gebrochenen Natursteine (210 Mio. t) die wichtigsten mineralischen Rohstoffe. Trotz des rückläufigen heimischen Produktionsvolumens ist der Wert der geförderten mineralischen Rohstoffe gegenüber 2021 deutlich um 20 % gestiegen, was die hohe Bedeutung der heimischen Rohstoffförderung unterstreicht.

Trotz der guten eigenen Versorgungssituation bei einigen Rohstoffen ist die Bundesrepublik auf Rohstoffimporte angewiesen, insbesondere bei Metallen, einzelnen Industriemineralen und Energierohstoffen, mit Ausnahme der Braunkohle. Im Jahr 2022 importierte Deutschland etwa 343 Millionen Tonnen Rohstoffe im

Gesamtwert von rund 311 Milliarden Euro. Damit machten die Rohstoffimporte wertmäßig etwa 20 % der gesamtdeutschen Importe aus.

Im Vergleich zum Vorjahr hat Deutschland 2022 etwa 14 % weniger Rohstoffe importiert. Besonders deutlich war der Rückgang bei den Importen von Energierohstoffen (-16, %), gefolgt von Recyclingrohstoffen (-13 %), Nichtmetallen (-9 %) und Metallen (ohne Recyclingrohstoffe; -8 %). Trotz des deutlichen Rückgangs der Importmengen ist der Wert jedoch um etwa die Hälfte im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus den deutlich gestiegenen Ausgaben für Energierohstoffe sowie den teils hohen Preisen für Industriemetalle und Batterierohstoffe auf den internationalen Rohstoffmärkten.

Die BGR hat ihren aktuellen Bericht zur Rohstoffsituation in Deutschland veröffentlicht. Die Studie ist unter dem folgenden Link verfügbar:

[Deutschland-Rohstoffsituationsbericht-2022](#)

Weitere Informationen finden Sie auf: [**www.deutsche-rohstoffagentur.de**](http://www.deutsche-rohstoffagentur.de)